

Pokale, Sachpreise und eine spezielle Torte

Juni statt Januar: Der Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen führte dieses Jahr die Preisverteilung der Klubmeisterschaft im Hardwald durch. Ein Event, an dem alle Gefallen fanden.

Aufgrund der Coronapandemie konnte die Generalversammlung samt der Klubmeisterschaft-Preisverteilung nicht im gewohnten Rahmen im Foyer der Mehrzweckhalle Ende Januar durchgeführt werden. Geduld war gefragt und so konnten dann erst im Juni die Sieger beim Dietlikoner Waldunterstand im Hardwald geehrt werden.

Bei sonnigem Wetter fanden sich die Klubmitglieder mehrheitlich mit ihren Velos zu diesem Event ein. Beim Grillieren und Umtrunk genossen die Anwesenden in unterhaltsamer Runde ein paar vergnügliche Stunden. Während der Pokalübergaben durch die Organisatoren Kari Hipp und Patrick Wegmann wurden alle Pokalempfänger frenetisch bejubelt. Die Kategoriengesamtsieger erhielten jeweils einen Wanderpokal und bei den Kids durften sich alle Teilnehmer über einen Pokal als Souvenir freuen.

Anschliessend an die Pokalvergabe wurden die Naturalgaben unter allen Teil-

nehmer verlost. Die Sachpreise wurden anhand der Anzahl Teilnahmen ausgelost und so durften diejenigen mit den meisten Teilnahmen auch als erste einen Naturalpreis vom Gabentisch aussuchen. Zuletzt durften alle Anwesenden den reich beladenen Gabentisch stürmen und so fanden alle Artikel bis am Schluss einen glücklichen Besitzer.

Als spezielle Überraschung und als Dankeschön für den gelungenen Anlass, präsentierte Diana Bertschinger eine Torte in der Form eines Fighters-Trikots, welche mit tosendem Applaus verdankt wurde. Die Tortenstücke waren heiss begehrt bei den kleinen Schleckmäulern und auch die Erwachsenen genossen dieses Dessert und waren voll des Lobes. Da die Mehrheit mit den Velos angereist war, machten sich die Mitglieder vor dem Eintrunkeln mit vollgepacktem Rucksack samt Pokalen und Naturalien wieder auf den Heimweg. An dieser speziellen Preisverteilung im Hardwald fanden alle ihren Gefallen.

Spannende Klubmeisterschaft

Wegen Corona mussten im vorgängig festgelegten Rennprogramm einige Verschiebungen vorgenommen werden. Schlussendlich konnten mit einer Ausnahme aber alle Disziplinenläufe abge-

halten werden. Die Klubmeisterschaft, welche wiederum zur Hälfte auf die Schwerpunkte Geschicklichkeit und Technik ausgelegt war, wurde in 14 (anstatt 15) abwechslungsreichen Läufen durchgeführt. Die Meisterschaft bestand aus je einem Konditionsparcours, einer Kombination Boardercross/Downhill-Race, BMX-Race, Pumptrack-Parcours, Freeride-Downhill, Geschicklichkeitsparcours, Bike-Orientierungsfahrt und fünf Cross-Country-Races sowie zwei Rennvelo-Rennen. In der Gesamtrangliste wurden dann am Ende die acht besten Resultate gewertet.

In der Hauptkategorie blieb der Kampf um die Podestplätze die ganze Saison hindurch spannend, da die Podestplätze jeweils von verschiedenen Fahrern belegt wurden. Die konditionell starken Biker sammelten die Punkte bei den Cross-Country-Rennen und die geschicklich versierten Fahrer bei den technischen Disziplinen.

Als Gesamtsieger krönte sich das Neumitglied Daniel Bertschinger, welcher insbesondere in den Bike- und Rennvelo-Rennen jeweils das Tempodiktat übernahm. Mit drei Siegen und drei zweiten Plätzen vermochte er die entscheidenden Punkte zu sammeln. Der letztjährige Gesamtsieger Daniel Keller fightete oft-

mals mit Daniel Bertschinger in den Rennen um den Sieg, musste sich aber aufgrund der schlechten Punktausbeute bei den technischen Disziplinen mit dem Ehrenplatz begnügen.

Der Routinier Kari Hipp zeigte sich in den Cross-Country- und Rennvelo-Rennen als starker Kontrahent. Mit seinen Allrounderfähigkeiten gelang es ihm, in allen Disziplinen zu punkten. Mit nur einem Punkt Differenz auf den 2. Rang belegte er den dritten Podestplatz. Als beste Dame klassierte sich Diana Bertschinger mit regelmässigen Teilnahmen und einer engagierten Fahrweise inmitten der Herren im 8. Rang.

Engagierter Nachwuchs

In der Kategorie «Mega» (13 + 14 Jahre) dominierte Laurin Nägeli mehrheitlich die verschiedenen Disziplinen und holte mit sieben Siegen und zwei Zweitplatzierungen unangefochten den Gesamtsieg. Den Ehrenplatz sicherte sich das Girl Amina Frei, welche sich im Wettkampf mit den Boys tapfer schlug und konditionell überzeugend auftrat. Mit dem dritten Rang musste Luca Hutzli vorliebnehmen, welcher sich oftmals mit dem Sieger duellierte, aber bei der letzten Disziplin, der Bike-Orientierungsfahrt, die für den 2. Rang notwendigen Punkte nicht realisierte.

In der Kategorie «Rock» (11 + 12 Jahre) entpuppte sich der Späteinsteiger Levin Winkler als starker Wettkämpfer. Mit seiner konditionellen Stärke holte er sechs Disziplinsiege und sicherte sich damit auch den Gesamtsieg. Den Ehrenplatz erkämpfte sich Marvin Frei, mit regelmässigen Teilnahmen und einer fortschrittlichen technischen und konditionellen Fahrweise, womit er bei den Disziplinen zu einem Podestfahrer arrivierte. Auf dem dritten Rang platzierte sich Domenico Tanzillo, welcher mit seiner jugendlichen Unbeschwertheit die Wettkämpfe absolvierte und oftmals um die Podestplätze mitkämpfte.

In der Kategorie «Cross» (9 + 10 Jahre) dominierte Nils Paganini mehrheitlich die Wettkämpfe und mit sieben Siegen und zwei Zweitplatzierungen holte er un-



En Guete: Originelle Torte in Trikotform.

angefochten den Gesamtsieg. Den Ehrenplatz sicherte sich Basil Steinemann, welcher mit regelmässigen Teilnahmen und fortschrittlicher Fahrweise aufwartete. Um den dritten Rang kämpften Flurin Hutzli und Aron Steinemann, wobei bei der Schlussabrechnung ein Punkt ausschlaggebend war und zu Gunsten von Flurin ausfiel.

In der Kategorie «Soft» (7 + 8 Jahre) machte Onur Dursun innerhalb eines Jahres einen erstaunlichen Fortschritt im technischen und konditionellen Bereich und es gelang ihm, fünf Disziplinsiege zu verbuchen. Damit holte er sich auch den Gesamtsieg. Den Ehrenplatz erkämpfte sich Ruben Steinemann, welcher mit einer furchtlosen Fahrweise auftrumpfte und sich damit einige Podestpunkte gutzuschreiben vermochte. Um den dritten Rang kämpften die beiden Girls Salome Frei und Noée Paganini. Beide Mädchen schlugen sich tapfer inmitten der Jungs und erzielten abwechslungsweise Disziplinen-Podestplätze. Am Schluss reichte Salome der Einpunktevorsprung für den dritten Platz. Dass in diesem Bericht nur die Podestplätze erwähnt werden, soll gegenüber den anderen Teilnehmern (91) nicht abwertend sein und hiermit wird allen herzlich zu ihrem Einsatz und Erfolg gratuliert.

Kari Hipp



Gelungener Vereinsanlass: Die Siegerehrungen wurden diesmal in freier Natur im Hardwald durchgeführt. BILDER ZVG



Infos und Ranglisten auf:
www.the-fighters.ch